



A-SIT

Das "Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria (A-SIT)", nimmt als unabhängiger, gemeinnütziger Verein vielfältige Aufgaben im Bereich der Sicherheit der Informationstechnologie wahr. Ein wesentlicher Aspekt ist die **Förderung der elektronischen Signatur**. Im Zusammenhang mit der **Bürgerkarte** hat A-SIT daher **Tools entwickelt**, die jedem Interessierten kostenlos zur Verfügung gestellt werden.



Die Bürgerkarte

Die Bürgerkarte ist

- ein **elektronischer Ausweis**
- ein "Werkzeug" zur **Erstellung elektronischer Signaturen**

Die Funktionen der Bürgerkarte können auf unterschiedlichen Trägermedien aufgebracht werden, zB. auf chipbasierten Signaturkarten, der Bankomatkarte, der e-card, Personal- und Dienstausweisen. Eine serverbasierte Technologie wird bei der Handy-Signatur (sg. A1 Signatur) eingesetzt.

Damit Sie auf Ihrem Computer die Funktionen der chipbasierten Bürgerkarte verwenden können, brauchen Sie einen Kartenleser, der Ihre Karte mit dem PC verbindet. Die Software, die über den Kartenleser mit der Bürgerkarte kommuniziert, wird "Bürgerkarten-Umgebung" (kurz BKU) bezeichnet. Die Republik Österreich hat die BKU eines Herstellers für alle Bürger lizenziert, daher wird sie kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Detaillierte Informationen zur Bürgerkarte und zum Einsatz im E-Government sowie die kostenfreie Lizenz der Bürgerkartenumgebung finden Sie auf: **www.buergerkarte.at**



PDF-Dokumente signieren

Das weltweit anerkannte PDF Dokumentformat ermöglicht einen zuverlässigen und effizienten Austausch von elektronischen Dokumenten.

A-SIT bietet eine Lösung für das **Signieren von PDF-Dokumenten, mit Hilfe der Bürgerkarte**, an. Erhalten Sie solch ein unterzeichnetes Dokument, kann die Signatur einfach und schnell überprüft werden.

Das Tool steht in zwei Varianten zur Verfügung:

- für lokale Installation, Download unter: https://demo.egiz.gv.at/plain/projekte/signatur_im_e_government/pdf_signatur
- browserbasierte Applikation über A-SIT Website: https://demo.a-sit.at/el_signatur/pdf-as/

Die Handhabung ist denkbar einfach:

- bei lokaler Installation:
 - PDF-Dokument markieren
 - per Drag and Drop auf das mitinstallierte Icon ziehen / alternativ: mit rechter Maustaste markieren und per "Senden an" das Tool "Signiere PDF..." auswählen
 - nach Aufforderung mit der Bürgerkarte unterzeichnen
 - signiertes Dokument wird automatisch gespeichert
- browserbasierte Applikation:
 - PDF-Datei auswählen und hochladen
 - nach Aufforderung mit der Bürgerkarte unterzeichnen
 - Speicherung des signierten Dokuments

Die Signatur ist nun im PDF-Dokument erkennbar, der sg. Signaturblock enthält alle Kriterien einer sicheren elektronischen Signatur.

Signaturwert	UtoiF8H1PZxdNkUmM2Q4pHeVMI0G9oOL8XXpXQ/YgXETH	
Datum	2006-11-08T17:26:02Z	
Aussteller	CN=a-sign-Premium-Sig-02_OU=Sicherheitsysteme im elektr...	
Seriennummer	151051	
Hinweis	Der Textinhalt dieses Dokumentes wurde ohne Format...	
Kennzeichnung	1163006762-34802109@14021-32043-26985-30544-25319	
Algorithmus	um:pdfsigfilter.bka.gv.at:text.v1.0.0	



PDF-Datei versenden / Signatur prüfen

Mit dem signierten Dokument können Sie wie gewohnt verfahren, zB. das Dokument **per E-Mail versenden**:

- die Signatur bleibt erhalten, auch wenn das Attachment gespeichert wird

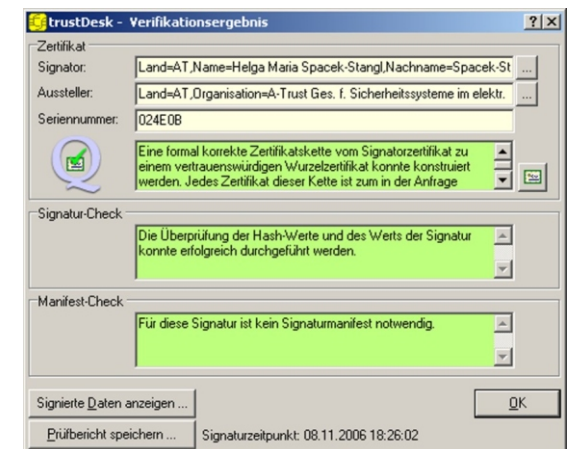
Der **Empfänger des Dokuments** kann die **Signatur auf einfache Art und Weise via A-SIT Webserver prüfen - ohne Bürgerkarte und ohne Installation**:

https://demo.a-sit.at/el_signatur/pdf-as/verify

Das lokal installierte Tool enthält ebenfalls die Prüfapplikation.

Wie beim Signieren ist es auch hier sehr einfach die Prüfung durchzuführen:

- PDF-Dokument markieren
- per Drag and Drop auf das mitinstallierte Icon ziehen / alternativ: mit rechter Maustaste markieren und per "Senden an" das Tool "Prüfe signiertes PDF mit BKU" auswählen
- das Prüfergebnis wird in einem eigenen Fenster angezeigt





Dokumente vertraulich kommunizieren

Dateien, die vor dem Zugriff unbefugter Personen geschützt werden sollen, muss man verschlüsseln.

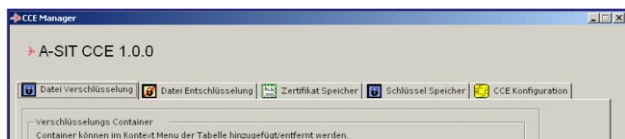
Mit dem von A-SIT zur Verfügung gestellten Werkzeug "Citizen Card Encrypted - CCE" kann man Daten unter Verwendung der Bürgerkarte ver- und wieder entschlüsseln:

- o für die eigene Ablage
- o zur Kommunikation über E-Mail

Wesentliche Vorteile dieses Dateiverschlüsselungs-Tools:

- o mehrere Karten (Personen) bzw. vordefinierte Gruppen können als Ziel der Entschlüsselung angegeben werden
- o sichere Algorithmen werden verwendet
- o die Schlüssel der Empfänger können im Verzeichnisdienst der Kartenanbieter online gesucht werden
- o durch sicheres Löschen werden temporäre Reste vermieden

Download der kostenlosen Version unter:
http://demo.a-sit.at/buergerkarte/cce_tool/index.html



Detaillierte Funktionsbeschreibungen zum CCE-Tool enthält unser E-Government Flyer Nr. 208.



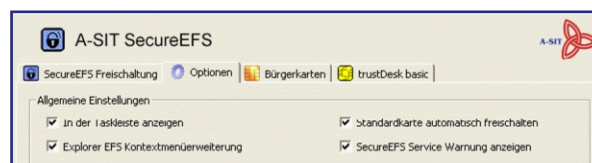
Vorbeugen: Sichern von Verzeichnissen

Die auf Computern gespeicherten Daten stellen ein potentielles Risiko dar, zB. bei Verlust / Diebstahl des Notebooks, bei Plattentausch oder Reparaturen. Um das unangenehme Gefühl, dass andere auf Ihre Daten zugreifen können, zu vermeiden, stellt A-SIT ein Tool zum Verschlüsseln von Plattenbereichen mit der Bürgerkarte zur Verfügung: Fileverschlüsselung secureEFS.

Um Missbrauch vorzubeugen sollten zumindest verschlüsselt werden:

- o Passwörter zu Services und Verbindungen
- o Applikationsbereiche des Benutzers
- o Cachebereiche des Browsers für Webapplikationen
- o Konfigurationsverzeichnisse bei sicherheitsrelevanten Anwendungen, zB. Mailprogramm

Das Fileverschlüsselungstool secureEFS steht zum Download bereit:
http://demo.a-sit.at/buergerkarte/secure_efs/index.html



Detaillierte Funktionsbeschreibungen zu secureEFS liefert unser E-Government Flyer Nr. 207.

? Fragen

Senden Sie ein E-Mail an: technology@a-sit.at

www.a-sit.at

2006-10



Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Bürgerkarte

Wofür man die Bürgerkarte - neben den unzähligen Nutzungsmöglichkeiten im E-Government - noch einsetzen kann.

Zusatztols:

effizient - einfach - kostenfrei

- 1 - PDF-Dokumente signieren, versenden und Signatur prüfen
- 2 - Dokumente vertraulich kommunizieren
- 3 - Vorbeugen: Sichern von Verzeichnissen